



Opferhilfe durch den WEISSEN RING und „Schleswig-Holstein kickt fair“

Titelstory

Der Kooperationsvertrag zwischen der Opferhilfeorganisation „WEISSER RING“ und dem gewaltpräventiven SHFV-Projekt „Schleswig-Holstein kickt fair“ wird weiter mit Leben gefüllt. Das wurde am 15. September in Büdelsdorf auf einem Arbeitstreffen beider Organisationen deutlich. Teilnehmer dieser Runde waren der Landesvorstand des „WEISSEN RINGS“ mit dem amtierenden Landesvorsitzenden Uwe Rath an der Spitze. Auf Seiten des Fußballs leiteten „Eddy“ Münch, Beauftragter für gesellschaftliche Entwicklung im Vorstand des SHFV und der Projektleiter Dr. Tim Cassel die Sitzung. Eingebunden in diese Gesprächsrunde waren auch die Kreisverantwortlichen beider Kooperationspartner. Vor allem Letztere sollten sich über dieses Arbeitstreffen kennenlernen und einen ersten Austausch beginnen, um eine intensive Zusammenarbeit auf Kreisebene anzustoßen.

In der Vorstellung der Arbeit des „WEISSEN RINGS“ hob

Pressesprecher Günter Santjer hervor, dass seine Organisation ein präventives Projekt mit dem Namen „Sportler setzen Zeichen“ ins Leben gerufen habe, das inhaltlich anschlussfähig an die Arbeit von „SH kickt fair“ sei. Durch gemeinsame Anstrengungen von Kommunen, Sportverbänden, Vereinen und Unternehmen der Wirtschaft wurden bereits zahlreiche präventive Sport- und Freizeitprojekte an sozialen Brennpunkten durch den WEISSEN RING realisiert. Prominente Sportler unterstützen die Aktion, wie zum Beispiel der in Schleswig-Holstein bestens bekannte St. Pauli Profi Fabian Boll.

Auf der Seite von „Schleswig-Holstein kickt fair“ erläuterten „Eddy“ Münch und Dr.

Tim Cassel das seit 2007 laufende Projekt des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes mit seinen Maßnahmen der Qualifizierung, der Entwicklung von Streitlichtungsstrategien und Maßnahmen der aktiven Konfliktbearbeitung. In der anschließenden regen Diskussion herrschte Einigkeit, dass



Führten angeregte Diskussionen zu den Themen Gewaltprävention und Opferschutz: Die Projektbeauftragten „SH kickt fair“ und die Leiter der Kreisverbände des WEISSEN RINGS.

auch im Bereich des Sportsports die Themen „Opferschutz und Opferbetreuung“ eine große Bedeutung bekommen sollten. „Wir haben schon Vorfälle erlebt, bei denen Sportler massiv körperlich und psychisch verletzt worden. Hier ist es wichtig, dass wir kompetente Hilfe anbieten können. Das ist durch die Kooperation mit dem WEISSEN RING möglich“, so Eddy Münch. Außerdem gelte es in Sportlerkreisen bekannt

zu machen, dass sich Opfer von körperlicher oder sexueller Gewalt sowie Diskriminierung über das Projekt und den WEISSEN RING vertrauliche und kompetente Hilfe holen können. Kontaktpersonen wären auf der Seite des Fußballs die Projektbeauftragten aus den Kreisfußballverbänden des SHFV oder die Projektleitung in Kiel. Die Kontaktdaten sind auf den Homepages der Verbände ersichtlich. Sichtbares Zeichen der Kooperation ist eine gemeinsame Bande in der Sportschule Malente, die den Projektmitarbeitern vorgestellt wurde. „Dieses Treffen hat gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind und es mit Sicherheit zu einer guten Zusammenarbeit auch auf Kreisebene kommen wird“, so der amtierende Landesvorsitzende Uwe Rath.

RÜDIGER MÜLLER



Gemeinsame Bande in der Sportschule Malente.

AUS DER VERBANDSARBEIT – JUGEND

Der Ball rollt wieder im Jugendbereich

Vor sieben Wochen wurden auf dem Staffeltag in Preetz/Schellhorn die Regularien der Schleswig-Holstein- sowie Verbandsligen besprochen und seit fünf Wochen rollt wieder der Ball in allen Verbandsspielklassen. Trotz der schwierigen Wetterlage sind in den A- bis C-Junioren Schleswig-Holstein-Ligen bisher keine Spiele ausgefallen. Im zweiten Jahr nach Einführung von Spielbericht-Online möchte ich an dieser Stelle daran erinnern, dass alle Spiele der Schleswig-Holstein-Ligen durch die Vereine, nach Spielende, „online“ bestätigt werden müssen. Leider sind auch in der noch jungen Saison der Schleswig-Holstein-Liga der A-Junioren bereits fünf Feldverweise auf Dauer, in 34 Spielen, zu vermelden. In der gesamten Saison 2010/11 waren es 13 in 282 Spielen.

Nachdem in der vergangenen Saison das Pilotprojekt „D-Junioren-Ver-



Schleswig-Holstein kann sich wieder auf rassige Spielszenen im Jugendfußball freuen.

Foto: Nawe

bandsligen“ als höchste Spielklasse dieser Altersklasse einen hervorragenden Eindruck bei allen Beteiligten hinterließ, ist diese Spielklasse in der Jugendordnung des SHFV seit 2011 fest verankert. Für die kommende Saison wird aktuell in allen Kreisen eine Qualifikationsrunde zu den D-Junioren-Verbandsligen gespielt. Die jeweils zwei besten Teams der Kreise haben sich für die entsprechende Verbandsliga qualifiziert. Die Saison der D-Junioren-Verbandsligen startet am Wochenende des 29./30.10.2011. Für Mitte Oktober ist für die Vereine der D-Junioren-Verbandsligen ein Staffeltag geplant. Im Oktober starten ebenso auf Landesebene die Po-

kalwettbewerbe der Junioren. Titelverteidiger bei den A-Junioren ist der TSV Lägerdorf sowie bei den B- und C-Junioren Holstein Kiel. Der TSV Lägerdorf hatte bereits im DFB-Junioren-Vereinspokal 2011/12 seinen Auftritt als SHFV-LOTTO-Pokalsieger 2010/11 vor rund 500 Zuschauern auf dem heimischen Sportplatz an der Breitenburger Straße und scheiterte mit 1:16 Toren in der ersten Runde an der im DFB-Vereinspokal favorisierten Mannschaft des 1. Nürnberg. Die erste Runde im SHFV-LOTTO-Pokal bei den A- und B-Junioren wurde am 6.9.2011 im Rahmen einer Verbandsjugendausschusssitzung durch den Verbandssportlehrer Michael Prus ausgelost

(Paarungen siehe SHFV-Fußballmagazin 37/2011). Erstmals sind für den A-Juniorenbereich Futsal-Landesmeisterschaften am 29.1.2012 vorgesehen. Die Gruppen werden aus den Futsal-Kreismeistern zusammengestellt. Die C- und B-Junioren ermitteln am Wochenende 11./12.2.2012 ihre Futsal-Landesmeister. Diese Informationen wie auch alle weiteren Unterlagen für die Juniorspielklassen auf Verbandsebene, wie Rahmenpläne, Durchführungsbestimmungen, Spielverlegungsanträge, Turnieranmeldungen etc., sind auf der neugestalteten Internetseite des SHFV im Jugendbereich unter der Rubrik „Download“ zu finden. **ROLF HARTUNG**



SHFV-Verbands-Jugendobmann Rolf Hartung.

Kreislehrwarte verabschieden Wolfgang Schwierzke

Am 17. September stand turnusgemäß die 2. Tagung der Kreislehrwarte im Jahr 2011 an. Während die erste Zusammenkunft im April im neu gestalteten Leistungszentrum der KSV Holstein abgehalten wurde und somit die Talentförderung und Jugendarbeit im Mittelpunkt standen, wurde sich im Rahmen der 2. Tagung auf die

Kernthemen der Trainerqualifizierung konzentriert.

Die inhaltliche Arbeit und Behandlung einzelner Tagesordnungspunkte musste nach der Begrüßung jedoch noch etwas warten. Zuvor verabschiedete der 1. Vizepräsident und Lehrwart des SHFV, Gerhard Schröder, stellvertretend für alle Kreislehrwarte Sportfreund Wolf-

gang Schwierzke, der aufgrund der Fusion der Kreisfußballverbände Schleswig und Flensburg die Ämter des Kreislehrwartes und Kreisschulfußballbeauftragten nicht länger ausübt.

Wolfgang Schwierzke übte über Jahrzehnte unterschiedliche Ämter im Kreisfußballverband Schleswig aus, zuletzt war er für die Trai-

nerqualifizierung und den Bereich Schulfußball verantwortlich. Seine Arbeit war stets von hoher Qualität und starkem Engagement geprägt. Unter seiner Führung wurde im Kreisfußballverband Schleswig in den vergangenen vier Jahren landesweit die größte Anzahl an Schullehrkräften fortgebildet, ebenso verantwortete er die Etablierung des SHFV Schulfußball-Cup in Schleswig zu einem Standort der landesweit am meisten frequentierten Schulsportveranstaltung. Gerhard Schröder bedankte sich für die herausragende Arbeit, die ausgiebigen Gespräche und das vorbildliche Engagement!

Dass der nunmehr 74-jährige Wolfgang Schwierzke dem Fußball verbunden bleibt, stellte er einmal mehr unter Beweis, indem er der Runde mitteilte, dass es gelingen sei, den ehemaligen Profi-Schiedsrichter und jetzigen Spitzenfunktionär Herbert Fandel nach Schleswig zu lotsen, um dort über das Schiedsrichterwesen im Allgemeinen und Anforderungen und Veränderungen im Speziellen zu referieren.

MORITZ LUFFT



SHFV-Vizepräsident Qualifizierung, Gerhard Schröder, verabschiedete Wolfgang Schwierzke.

Flohmarkt in der Sportschule Malente

Wer auf der Suche nach Möbeln, Textilien oder Fußball-Erinnerungsstücken ist, sollte sich den großen SHFV-Flohmarkt an der Sportschule Malente am 1. Oktober 2011 zwischen 10.00 – 12.00 nicht entgehen lassen.

Anlässlich des Um- und Erweiterungsbaus der Sportschule Malente veranstaltet der SHFV einen Inventarverkauf. Hier werden Einrichtungsgegenstände zum Verkauf angeboten, die nach Inbetriebnahme der

erweiterten Sportschule nicht mehr zum Einsatz kommen. Fragen hierzu können jederzeit an die

Sportschule (04523-3335) gerichtet werden. Eine detaillierte Inventarliste finden Sie auf [www.shfv-](http://www.shfv-kiel.de)

[kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) unter der Rubrik Sportschule. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern!

MORITZ LUFFT



Ansicht der geplanten Erweiterung der Sportschule Malente.

Ehrung: Schapals Jungschiedsrichter des Jahres



Im Rahmen des September-Lehrabends wurde vom Kreisschiedsrichterbombmann Stephan Kickartz im Sportheim des Preetzer TSV/Jahnplatz eine Schiri-Ehrung nachgeholt. Nachdem bereits Dirk Grygas (TV Grebin) vor wenigen Wochen schon in Preetz als „Schiedsrichter des Jahres“ ausgezeichnet wurde, stellte er nun einen jungen Kameraden in den Mittelpunkt der Ehrung. Stephan Kickartz: „Wir haben im Schiri-Ausschuss Jannik Schapals vom TSV

Schönberg zum Jungschiedsrichter des Jahres auserkoren. Jannik Schapals ist als 17jähriger Schiedsrichter ein Beispiel dafür, dass man auch Karriere schon in ganz jungen Jahren machen kann, ohne dabei auf andere lebenswerte Dinge zu verzichten.“

Schapals wird bereits bei Spielen des Nachwuchses der SH-Liga und auf Verbandsebene eingesetzt, leitet auf Kreisebene bei den Senioren auch schon Spiele der Kreisliga. Kickartz: „Seinem Einsatz, Teamgeist und Fleiß folgend wünschen wir uns

im Kreis Plön weitere junge Sportlerinnen und Sportler, die gleichwohl Freude und Spaß bei der Aufgabe entwickeln, als Spielleiter ihrem Hobby Fußball zu dienen.“ Er dankte in diesem Zusammenhang gleich allen, die sich im Schiri-Ausschuss, als aktive Schiedsrichter, als Beobachter oder auch als Paten für den Nachwuchs in den Dienst des Fußballsports stellten. Zusätzlich betonte er auch das besondere kameradschaftliche Miteinander in einer ganz souverän abgewickelten Spielzeit 2010/2011.



Jannik Schapals ist Jungschiedsrichter des Jahres.

Foto: rs

RS

Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

Ein Jahr in dem Sportbereich zu arbeiten, den man seit 14 Jahren selber betreibt, ist wohl für die meisten Sportler ein beeindruckendes Erlebnis. Ich habe diese Gelegenheit erhalten und darf mein FSJ beim SHFV absolvieren. Mein Name ist Jan Magnus Kramp und ich bin 19 Jahre jung. Das Fußballspielen habe ich beim SV Eichede gelernt.

Neben dem Fußballspielen lag mir immer sehr viel daran, mich auch ehrenamtlich für den Fußball zu engagieren. Als C-Jugendlicher absolvierte ich die Schiedsrichter-Ausbildung, um auch mal aus der Position des Schiedsrichters einen Blick auf das Spielgeschehen zu bekommen. Zwei Jahre später nahm ich mit einer Trainerstelle auch

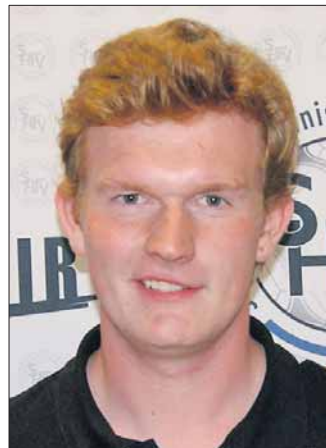
noch eine dritte Tätigkeit im Verein an. Hier erhielt ich meine ersten Einblicke in die Arbeit mit Kindern. Der Pfeiferei blieb ich bis heute treu und leite derzeit Spiele der Verbandsliga und der Jugend-Regionalligen. Neben der aktiven Schiedsrichter-Tätigkeit bin ich im KSA Stormarn für die Ausbildung der Jung-Schiris verantwortlich. Nach dem Abitur wollte ich auf jeden Fall erst einmal praktische Berufserfahrungen sammeln, anstatt gleich so etwas wie Sportmanagement oder BWL zu studieren. Also war das FSJ genau die richtige Maßnahme für mich. Ziele des FSJ im Sport sind es,

dass junge Menschen gefördert werden, Verantwortung in Sportvereinen und -verbänden zu übernehmen. Begleitet wird diese praktische Tätigkeit durch eine theoretische Aufarbeitung bei Seminaren der SH-Sportjugend. Da der Fokus im Rahmen des FSJ auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegt, bildet der Bereich Schulfußball den wesentlichen Aufgabenbereich meiner Tätigkeit in der Geschäftsstelle des SHFV. Das erste Highlight in diesem Jahr habe ich auch bereits erlebt. Mit der Durchführung des SHFV-Schulfußball-Cups 2011 erhielt ich sofort einen guten Eindruck, was mich im Bereich des Schulfußballs erwartet. Es war immer wieder beeindruckend, den Jungen und Mädchen beim begeisterten Fußballspielen zuzusehen. Zudem werde ich Schulfußball-AGs an Kieler Schulen durchführen. Die bisherigen Erfahrungen waren durchweg positiv und ich freue mich auf die kommenden Monate beim SHFV. Ich kann jetzt schon allen engagierten Sportlern nur empfehlen, ein FSJ im Sport zu absolvieren. JMK

Steckbrief	
Birgit Peters (KfV Nordfriesland)	
Funktion:	Kassenwart KfV NF
ehrenamtlich tätig seit:	1991
Verein:	TSV Drelsdorf/Arenshöft/Bohmstedt
Wohnort:	Drelsdorf
Alter:	53
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Steuerfachangestellte
Größter sportlicher Erfolg:	als Obmann im Verein alle Jugendaltersklassen und 4 Herrenmannschaften im Punkspielbetrieb
Hobbys:	Reisen und Enkelkinder
Lebensmotto:	positiv denken
Lieblingsurlaubziel:	Norwegen
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	meine Familie
Lieblingsverein:	1. FC Köln
Sportliche Vorbilder:	Harald Urlaub
Bestes Spiel live erlebt:	HSV – Atletico Madrid (20.04.77) 3:0 Europapokal HF
Meistertipp SH-Liga 11/12:	VfR Neumünster
Wünsche für 2011/12:	Gesundheit



B. Peters



Jan Magnus Kramp

Berlin, Berlin, wir waren in Berlin... Danke DFB



KfV Nordfriesland

Am 10. 9. 2011 haben wir bei der 3. Norddeutschen Meisterschaft der Ü35 Fußballfrauen in Sarzbüttel den Titel gewonnen. Als besonderen Preis haben wir die Möglichkeit bekommen, ein außergewöhnliches Spiel zu bestreiten: Beim 5. DFB-Ü 40-Cup am Wochenende des 17./18. September in Berlin durften wir ein Präsentationsspiel gegen den Berliner Stadtmeister Tennis Borussia Berlin austragen. Das war für

uns eine besondere Ehre. Zusätzlich wurde ein tolles Rahmenprogramm geboten. Am Samstag durften wir das Bundesligaspiel Hertha BSC gegen Augsburg besuchen. Am Sonntag vor dem Endspiel der Herren hatten wir dann unser Spiel. Wir trafen auf einen starken Gegner mit ehemaligen National- und Bundesligaspielerinnen. Nach 2x15 Minuten stand es leider – aber wohl verdient - 7:0 für Berlin. Wir bedanken uns ganz herzlich beim DFB für das rundum gelungene Wochenende, an dem es uns an



Die Ü 35-Frauen des MTV Leck freuten sich über ein tolles Wochenende in Berlin.

nichts fehlte. Es lohnt sich also auch im Ü35-Alter noch

sportlich aktiv zu sein.

Ü35-FRAUEN MTV LECK

Vergnüglicher Ausflug des Kreisgerichts



KfV Stormarn

Normalerweise stehen Entscheidungen über Spielsperren nach Roten Karten oder anderen Verfehlungen von Spielern, Trainern und Zuschauern auf dem Programm. Anfang September nutzte das Kreisgericht des KfV Stormarn um Heinz Wollgramm (Vorsitzender), Göran Schulze (Schriftführer), Hans-Otto Schacht (Beisitzer in Jugendangelegenheiten), Walter Otto (Beisitzer),

Detlef Rädisch (Beisitzer), Klaus Unger (Beisitzer), und Wilfried Wollgast (Beisitzer) seine gemeinsame Zeit und das spätsommerliche Wetter zu einer Zusammenkunft der besonderen Art. Nicht sportgerichtliche Urteile standen diesmal im Mittelpunkt, sondern das leibliche Wohl der Mitglieder des Kreisgerichtes und ihrer Lebenspartner. Ein vergnüglicher Ausflug zum Kleverhof sorgte für Abwechslung vom Gerichtsalltag. Die Familie Unverhau als Inhaber des für seine Natur-

kost und Bioprodukte bekannten Ausflugsdomizils präsentierte heimische Köst-

lichkeiten und sorgte so für einen gelungenen Nachmittag aller Beteiligten.



Die Besetzung des Kreisgerichts KfV Stormarn, mit ihrem Vorsitzenden Heinz Wollgramm (hintere Reihe links), samt Begleitung auf dem Kleverhof.
Foto: Klaus Unger

Schiri-Sonderlehrgang



KfV Plön

Einen Sonderlehrgang für Schiedsrichteranwärterinnen und Schiedsrichteranwärter bot der Schiri-Ausschuss des KfV Plön an und nun ist dieser auch zustande gekommen. Plöns Kreisschiedsrichterobmann Stephan Kickartz: „Aufgrund der Nachfrage aus unseren Vereinen und dank der Unterstützung des KfV Kiel, der uns für einen Sonder-

lehrgang auch aus seinen Vereinen Bewerber anbot, sind wir nun in der Lage, diese Ausbildung auch vom Meldeergebnis her abzuwickeln.“ Hier die Termine: Sonnabend/Sonntag, 22./23. Oktober von 10.30 Uhr bis 17 Uhr und Sonnabend, 29. Oktober, von 10.30 Uhr bis 17 Uhr. Anschließend findet die Prüfung mit Lauf- und Regeltest statt. Ort des Lehrgangs ist das Sportheim des Preetzer TSV (Jahnplatz). RS

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.